

Saale-Zeitung.

werden die Spaltenpreise... Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.

Bezugspreis

Im Halle vierteljährlich 2,50 M., bei vorläufiger Bestellung 2,75 M., durch die Post 3,25 M., ansonst Zustellungsgebühr. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Redaktion Nr. 232. - Expedition Nr. 178.

Funfunddreißigster Jahrgang.

Nr. 122.

Halle a. d. Saale, Mittwoch, den 13. März

1901.

Unsere Kolonialpolitik.

In der in der Abendausgabe der 'Saale-Zg.' vom letzten Freitag schon erwähnten Angelegenheit der staatsrechtlichen Centralabstimmung wird von parlamentarischer Seite noch geschrieben:

Mit Begeisterung begonnen, wird die deutsche Kolonialpolitik münchener Fortschrittler. Einmal der Schatzgebiete das bisher registriert und registriert; doch die aufgewandten Kosten werden nicht gedeckt, und auf die Gewinnung ist einzuwirken nicht zu rechnen.

Mißerfolge stimmen verdrießlich. Darum war die Stellung des Leiters unserer Kolonialpolitik nie eine beneidenswerte. Manchem haben sich die Herren Kaiser, v. Nischolson, v. Büchta als Direktoren der Kolonialabteilung abgemüht, und von keiner Seite Dank genannt.

Seine Hauptaufgabe ist, den Ertrag der Schatzgebiete zu vergrößern und die Reichsfinanzen zu vermindern. Als Mittel, die Leistungsfähigkeit zu heben, sollen jetzt Eisenbahnen dienen. Im Bau ist bereits die staatsrechtliche Linie Tanga bis Korogwe, die bis Mombasa fortgeführt werden soll, und die südwestafrikanische Linie Swakopmund-Windhoek.

Die Veranlassung, daß der Bau und Betrieb durch Private oder sonst, im Reichstag und in der Öffentlichkeit, größerer Empfinden begehren werden, hat dazu geführt, die bereits früher eingeleiteten und wieder fallen gelassenen Verhandlungen mit einem Substanz von neuem anzunehmen.

erwarten erste Fente für die erste Zeit nicht; eben deshalb kann eine Bahn, wenn sie gebaut werden soll, nur mit Reichsgarantie gebaut werden.

Die Budgetkommission, welcher der Vertrag zur Information vorgelegt hat, nahm in ihrer Mehrheit eine abwartende Stellung ein und ließ alles offen. Das Plenum des Reichstages geht nun, hängt von einer Reihe von Umständen ab, welche sich im Augenblick noch nicht übersehen lassen.

Deutsches Reich.

Graf Walckirem.

galt lange Zeit als stichtiger Präsident, der mit der nübigen Objektivität, völliger Kenntnis der Geschäftsführung und einer fastwollen Art der Leitung seines Präsidentsamtes auch die Würde und Selbständigkeit des Reichspräsidenten zu wahren verstand. In neuerer Zeit hat das gütliche Urtheil zu verschiedenen malen eingeschränkt werden müssen.

Der Minister, der bei der Ausübung des Verwaltungsrechts mittelbar, ist der Minister für den Verwaltungsakt genau so verantwortlich, wie der Minister, der direkt erwidert. Es ist zwar vollkommen, einzelne Verhandlungen in der Regel nicht zum Gegenstand der Verhandlungen zu machen. Aber er führt fort:

Abgeordnete der Reichstages entgegen. So wies Freiherr v. Zedlitz darauf hin, daß, hinsichtlich der Art der Begnadigung doch nicht anders als ein Begnadigungsakt, für den der Reichstag, der keine Unterschrift stellt, kommt die Verantwortung überträgt, und vorerst höher ein solcher Begnadigungsakt durch aus der Kritik des Landtages wie jeder andere unterworfen. Aus allen diesen Stimmen dürfte dem Reichspräsidenten nicht nachträglich sein werden, daß er über die Grenzen seiner Machtbefugnis weit hinausgegangen ist, als er eine Vergebung der Begnadigung des prinzipiellen Widerspruchs unmöglich machte.

Konferenzielle Beschlüsse.

Was Anlaß zu einer auf den Tag zusammenfallenden Beschlüsse, des Vorbesitzes des grünländischen Reichspräsidenten der Sozialdemokratie, des Herrn v. Stumm, und der Auslegung eines sozialdemokratischen Abgeordneten durch den Großherzog von Hessen auf einem parlamentarischen Abend des Reichspräsidenten der hessischen zweiten Kammer, werden in der konferenziellen Beschlüsse der Sozialdemokratie angeführt über die unantastbare 'Fortschrittlichkeit' des Sozialismus. Von besondern Interesse ist dabei die Beurteilung, die das letzte Ereignis in konferenziellen Kreisen findet. Der Großherzog nahm an jenem Abend nämlich neben dem Sozialisten Ulrich Wab und unterließ sich nicht dreizehn Stunden angelegentlich mit demselben. Alle bedeutsamen Tagesfragen wurden besprochen und der Großherzog soll dabei einzelnen politischen und sozialen Fragen gegenüber sehr tiefes Verständnis gezeigt haben.

Die 'Saale-Zg.' ist tief bekümmert, daß die Reichsminister von den Untergruppen getrieben zu sein scheinen. Dieser mochten sie, Angst das Reichspräsidenten zu haben. Aber die Reichsminister sind nicht allein schuldig, sondern auch darüber hinaus selbst in die Verantwortung zu stellen. Das ist die Richtung, in welcher die heutige Stimmung geht, ist unerkennbar. Das letzte ist nur unsere Grundsätze nicht weniger als unerschütterlich; denn selbst der 'Saale-Zg.' dürfte es schwer fallen, eine bestimmte 'Richtung', in welcher sich die Politik des Grafen Walckirem bewegt, zu fixieren. Das mit der Schärfe der Kritik bis auf weiteres wenigstens — gebrochen ist, wollen allerdings auch wir annehmen. Und den für diese Richtung werthvollen Untersuchungen hebt die 'Saale-Zg.' ab, indem sie ein besonders Moment hervor. Sie will nämlich in Erfahrung gebracht haben, daß die Regierung sich abseits genügt sei, ihren Widerstand gegen die Verwirklichung der Reichspräsidenten auf die Verwirklichung der Reichspräsidenten zu beschränken. In dieser Form ist, wie wir von gut unterrichteter Seite hören, die Richtung zwar nicht ganz zureichend. Dasselbe ist, wie wir vernehmen, im Bundesrat bisher überhand nicht verhandelt worden. Das schließt aber nicht aus, daß in der Zeit Verhandlungen zwischen anderen maßgebenden Stellen gepflogen werden, und wir würden es nur mit lebhafter Genugthuung begrüßen können, wenn namentlich auch die Regierung sich bald der von der großen Mehrheit des Reichstages seit Jahren vertretenen Forderung ihre Zustimmung gäbe.

Politische.

* Der Bremer Zwischenfall hat bekanntlich mehrere Wähler zur Behandlung der Frage, wie der Schatz des Kaisers noch mehr gekürzt werden kann, veranlaßt. Wie jagten am selben Tage, als der Reichstag einberufen wurde, daß nur eine gute Politik, die nicht durch allzuviel Institutionen in ihrer gewissen Selbständigkeit im Bewußtsein gekümmert wird, die Garantien für eine Wiederholung derartiger Zwischenfälle liefern können. Und diese Meinung wird von vielen geteilt. Aber es wird auch anderer Vorlesung laut, der dem Reichspräsidenten vorschlägt, um die Wähler zu gewinnen, daß er im Reichstag, die folgende Weisheit verzapft: 'Aus dem Publikum heraus muß sich das Bedürfnis entwickeln, diesen, wie man eben erst in Bremen gesehen hat, äußerst wichtigen Schatz zu organisieren, der allein die größtmögliche Sicherheit für das öffentliche Bewusstsein des Reichspräsidenten gewährleisten kann. Die Weisheit, welche in allen Ländern zu diesem Zweck gebildet werden soll, können die Namen: 'Rechtliche Schatzkammer' oder 'Kaiser-Schatz' annehmen. Da aber hinsichtlich von Beobachtungen und Wahrnehmungen die Frauen und die Männer in keiner Weise nachgeben, können auch sie sich organisieren, so daß die Weisheit dann den allgemeinen Namen: 'Wahrheitliche Schatzkammer' wählen können. Der Reichspräsident hielt es für seine Pflicht, der Wiederholter Veränderung seine diesbezüglichen Gedanken zu unterbreiten. Der Reichstag, sowie das königliche Preussische Landtag werden dazu bereit sein, der

... zu machen und den vom Kreisbischöf aufgestellten Plan ...

... die in der letzten ...

... das Urteil des Kreisbischöf ...

tz. Merseburg, 12. März. [Stadtverordnetenversammlung] ...

g. Burgtheater (St. Merseburg), 12. März. [Sommer ...]

g. Eisen, 12. März. [Wand ...]

g. Wein a. Saale, 12. März. [Feuer.] ...

g. Weinberg, 12. März. [Eine ...]

△ Lorenz, 12. März. [Von der Elbe - Wexdemark.] ...

* Weinberg, 12. März. [Hilfs.] ...

* Weinberg, 12. März. [Die ...]

* Weinberg, 12. März. [Zu der ...]

* Weinberg, 12. März. [Von ...]

* Weinberg, 12. März. [Der ...]

* Weinberg, 12. März. [Der ...]

* Weinberg, 12. März. [Der ...]

15 Fuder großes Mehl ...

* Weinberg, 12. März. [Westf.] ...

* Weinberg, 12. März. [Tödtlich ...]

* Weinberg, 12. März. [Westf.] ...

Merkt aus der Provinz, Reichsfeld Major von ...

Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer zu Halle.

Halle, 12. März. Wegen Unterschlagung ...

Letzte Nachrichten.

London, 12. März. Aus ...

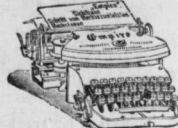
Ausnahmepreise in Gardinen. Ein grosser Posten Tüll-Gardinen (vom Stück und abgepasst) ist bis auf weiteres bedeutend unter Preis zum Verkauf gestellt. Beachten Sie bitte meine Schaufenster Marktplatz 3. Halle a. S. Geschäftshaus J. Lerwin. Marktplatz 2 u. 3.



„Adler“
Fahrräder.



Motor-Fahrzeuge
und
Schreibmaschinen.



Erfolgreiche Fabrikate. Unerreichte Qualität. Günstigste Preise. Constanteste Bedienung.
Adler-Fahrradwerke vormals Billale Halle a. S., Verkauf-Lokal Martinstraße Nr. 11.
Heinr. Kleyer, Belobdrom: in der Halle. - Fernruf 616.
Große Reparatur-Werkstatt für Fahrräder, Motore und Schreibmaschinen, auch für fremde Fabrikate.
- Unterricht für Käufer gratis. -

Bruno Freytag

Halle a. S., Leipziger Strasse 100, Part., I. u. II. Etage.

Teppiche, Gardinen,
Möbelstoffe, Portièren, Tischdecken,
Zug-Rouleaux, Spaehel-Spitze, Stores,
Linoleum.

Grosse Auswahl. Billige Preise. Solide Qualitäten.

204. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.
Zur 3. Klasse Ziehung 16.-20. März 1901

mit noch $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Loosabschnitte
abgegeben.

Burchardt,

Königlicher Lotterie-Einnehmer, Leipziger Strasse 56.

Gründet und seit eingerichtet

Fahrräder-Reparatur-Werkstatt.

Eigene Emallirung, Vernickelung.

Otto Giseke Nachf., Inhaber:
Oscar Schill,

Sternstrasse 952. Halle S., Brüderstr. 1 Markt.

F. Woll,

Färberei und chemische Waschanstalt mit Dampfbetrieb.

Läden: Gr. Steinstraße 36, Nähe der königlichen Künste.
Geißenstraße 44, Nähe Zunftschützen.
Alter Markt 2, Nähe Schmeerstraße.
Fabrik: Krankestraße 15.

Schnellste und vorzügliche Ausführung. Mäßige Preisstellung. Schnellste und vorzügliche Lieferung.

Corsets

sehr vortheilhafte Qualitäten in den Preislagen von 1,00-5,00.

H. Schnee Nachf.

Halle a. S. A. Ebermann Gr. Steinstraße 84.

CACAO

garant. rein, anerkannt vorzüglich, leicht löslich.

in Blechdosen v. Pfd.	1/4	1/2	3/4
CACAO VERO beste Marke	3,-	1,50	0,75 MK
CACAO JUNO Specialmarke	2,60	1,30	0,65 "
in luftdichten Packeten:			
CACAO JUNO Specialmarke	2,40	1,20	0,60 "
CACAO FORTUNA	2,-	1,-	0,50 "
CACAO APOLLO	1,60	0,80	0,40 "

HARTWIG & VOGEL
DRESDEN.

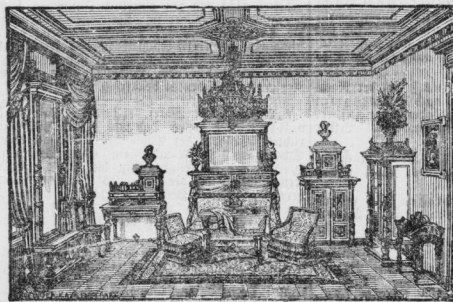
Anerkannt vorzügliche Qualität, ausgeteilt, daher billig. - Zu haben in den meisten durch unsere Plakate kenntlichen Apotheken, Conditoreien, Colonialwaren-, Delicatessen-, Drogen- u. Specialgesch.

Königlich Preussische Lotterie.

In der am 16. ds. beginnenden Ziehung 3. Kl. 204. Lotterie habe ich
Stauflöße abzugeben.
1. 144.- Mk., 1/2 72.- Mk., 1/4 36.- Mk., 1/10 14.40 Mk.
Frenkel, Königlicher Lotterie-Einnehmer.

Otto Maseberg, Möbelfabrik,

Gr. Ulrichstr. 10, Mars la Tour, Hof links.



Große Auswahl edelgeherter Möbel in allen Preislagen.

Für die Confirmation

empfehle in reichhaltiger Auswahl:
Gesangbücher, Bibeln, Erbauungsschriften,
Klaffbücher und Anthologien.

Otto Hendel, Buchhandlung, Markt 24.

„Edredon“

leichtester Hut.

Christian Voigt

Schmeerstr. 21.



Leipzig.

W. Höffert,

Hof-Photograph,

Haus Polich.

Aufnahmen von Visitenkarte bis Lebensgröße.
Specialität: Oel, Pastell, Aquarell.

Fahrrad.

Für den Angelegenheit verantwortlich: W. König in Halle.

Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.

Vorbereitung f. d. Einjähr.-Freiw.
etc. Examen schnell, sicher, billig in
Pädagogium Bad Liebenstein in
Thür.,
Eigene Haus, grosser Garten, ländliche
Verhältnisse, Wald, Gebirgsluft.



Photographie
Bencker, Große Markt-
13 St. Bildbilder Nr. 4, 50,
„ Cabinetbilder Nr. 12.

Schwarze Stoffe
für Confirmanden und an Geleits-
schiffe-Angehörigen für Herren empfiehlt
in jeder Preislage

A. Wegerich,
Brüderstraße 2 (Hollaria),
nahe am Markt.

Permanenz-Fahrräder
samt mit Götter Modelle,
samt mit allen ersten Preisen
Verkauft durch die Firma ohne
Zuschuss! Billigste, beste,
sicherste und schnellste.
Permanenz-Räder sind
besser als irgend ein anderes
bisheriges Modell. Sie sind
billiger als alle anderen
und für jede Art von
Reisen geeignet.
Manche Garantie geben
bei Nichterfüllung innerhalb
6 Tagen nach Empfang gratis.
Prüfung im Leipziger Wettrennen.
Sächs. Industrie-Werke
G. m. b. H., Dresden A. 16.
Ohne Konkurrenz.

Bereitete
Sanitätspfeifen
sind einfach in der Construction,
leicht und sauber im Gebrauch.
In Halle a. S. zu haben bei
Ernst Karren Jun.,
Schirm, Stof- u. Weizenlager,
41. Leipziger Strasse 4.

Das beste für brauchte
Möbel, Laden,
Contor - Einrich-
tungen jeder Art,
Büchereien,
Planen, sowie
ganze Anstalten.
anliehst
Friedrich Peilke
Geisstr. 25. Telefon 2450.

Große Betten 12 M.
(überbet, überbet, zwei Betten mit ge-
richtigen weissen Bettzeugen bei 100,-
Mark. Berlin N., Steinstraße 46. Preis-
liste kostenlos. Die viele Anerkennungs-
schreiben.)

C. L. Blau,
gegründet 1843.
Confecte,
Pralinée u. Bonbon.

Sana,
neuestes heilendes Produkt
der Pharmazie in Form von
festen Kugeln einwirkend bei
Robert Weise,
Friedrichstr.

Für jeden Wagen
ist das Freyde'sche
Koggenstratbrot
und
Weizenstratbrot
sehr leicht verdaulich, nahrhaft und
mit beifolgender in jeder Woche
gratis, a Stück 25 Pf. frei Haus
zu den 2 goldenen Ankerbrot.

Robert Weise
Friedrichstr. 117, pl. 9.

Anthracitkohlen
liefert prompt
Hugo Messing, Geisstrasse 3,
Fernruf 166.

Crystallzucker
verkauft in Säcken und Kisten
Köhne, Lücke & Buchholzmann,
Friedrichstr. 117.

Mit 2 Reichert.

